

2001: Wichtiges in Kürze

Autor(en): **Lozza, Hans / Haller, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418706>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jahr 2001 bleibt als Jahr mit erhöhtem Besucheraufkommen und geringen Unwetterereignissen in Erinnerung. Bedeutsam war das Angebot der Gemeinde Zernez, dem Nationalpark die Liegenschaft Schloss Planta-Wildenberg als Nationalparkzentrum zur Verfügung zu stellen. Als Verkaufsschlager erwies sich die neu produzierte CD-ROM nationalpark, die seit Ende Juni die Produktpalette des SNP ergänzt.



2001: Wichtiges in Kürze

Hans Lozza und Heinrich Haller

Besucher Die Besucherfrequenzen im Nationalpark haben im Jahr 2001 gegenüber den Vorjahren zugenommen. Die erhöhte Aufmerksamkeit mag in Zusammenhang mit der gesteigerten Medienpräsenz des Nationalparks infolge der Diskussionen um die Parkerweiterung stehen. Insbesondere der Dokumentarfilm von Andreas Moser in der Sendung *Netz Natur* des Schweizer Fernsehens erzielte Breitenwirkung. Viele Zuschauer waren überrascht, dass es in unserem Land noch eine solch unberührte Landschaft gibt, wie sie im Film zu bewundern war. Und nicht wenige von ihnen nahmen 2001 einen Augenschein. Das Nationalparkinteresse wurde überdies durch die von Pro Natura lancierte Kampagne für einen zweiten Nationalpark angeregt. Aus der Sicht des SNP sind weitere Nationalparks sehr zu begrüßen, zumal im Netzwerk Alpiner Schutzgebiete (siehe Seite 6) gerade im Bereich der Schweiz eine grosse Lücke klafft.

Nationalparkzentrum Die Gemeinde Zernez bot dem Nationalpark das Schloss Planta-Wildenberg samt Umschwung als Standort für ein neues, dringend benötigtes Nationalparkzentrum an. Am 26. Oktober 2001 erteilte die gut besuchte Gemeindeversammlung in Zernez ohne Gegenstimme grünes Licht für die nächsten konkreten Schritte zur Verwirklichung dieser Vision. Die Nationalparkgremien beschäftigten sich in der zweiten Jahreshälfte intensiv mit diesem neuen Grossprojekt, das für die kommenden Jahre eine prioritäre Behandlung erfordert (siehe Seite 28).

Personelles Zu Beginn des Berichtsjahres wurde die Eidgenössische Nationalpark-Kommission weitgehend neu zusammengesetzt: Als neuer Präsident wirkt NR Dr. Andrea Hämmerle, Pratval, als Vertreter der Eidgenossenschaft. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Robert Giacometti aus Lavin, Vertreter des Kantons Graubünden, gewählt. Als zweite Vertretung der Eidgenossenschaft nahm Frau Erika Forster-Vannini, Ständerätin aus St. Gallen, Einsitz in die Kommission. Dr. Ruedi Aeschbacher, Nationalrat aus Zürich, amtet als dritter Vertreter von Pro Natura. Duri Campell, Gemeindepräsident aus S-chanf, übernahm das Mandat des Gemeindevertreters in der ENPK turnusgemäss.

In der Forschungskommission ist Dr. Thomas Dalang nach langjähriger Mitgliedschaft aus der Kommission zurückgetreten, derweil Prof. Dr. Daniel Cherix (Präsident), Dr. Walter Dietl und Prof. Dr. Hans Elsasser für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt wurden. Als neues Mitglied konnte Prof. Dr. Bruno Baur vom Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel gewonnen werden.

Andri Cuonz, Lavin, wurde zum neuen Parkwächter gewählt. Er trat seine Stelle am 1. Juli an, womit das Parkwächterteam mit 8 Personen wieder seinen Vollbestand erreicht hat. Der Bereich Kommunikation wurde im Berichtsjahr um 100 Stellenprozent aufgestockt. Diese Massnahme war dringend nötig, um die stark gestiegenen öffentlichen Erwartungen im Zusammenhang mit Information und Umweltbildung erfüllen zu können. Gewählt wurden mit Beschäftigungsanteilen von 80 bzw. 20 % Stefan Triebs, Primarlehrer und Tourismus-

fachmann HF aus Samedan, sowie Anna Mathis, dipl. Forsting. ETH aus Scuol. Die Nachfolge von Peter Egger als Mitarbeiter Rauminformation hat der Adelbodner Urs Gyseler, Geoinformatiking. FH, angetreten. Im Rahmen des von der EU finanzierten Projekts *WebPark* wurden als wissenschaftliche Mitarbeiter Walter Abderhalden, dipl. Forsting. ETH aus Zernez, und Kathrin Krug, M.Sc. aus Kassel (D), für drei Jahre mit einem Beschäftigungsanteil von 30 bzw. 70 % angestellt.

Forschung Im März 2001 hat Irene Küpfer Ihre Arbeit *Die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Nationalparktourismus untersucht am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks* der Öffentlichkeit in der Region vorgestellt. Darin zeigt sich die wirtschaftliche Bedeutung des SNP, der jährlich rund 17 Millionen CHF an Wertschöpfung in der Region generiert.

Zu Diskussionen Anlass gaben die «Einkaufskörbe» (siehe Bild) auf Stabelchod und La Schera. Diese Installationen waren wichtig für das Verstehen der natürlichen Vegetationsdynamik auf subalpinen Weiden. Forschungsarbeiten im Nationalpark sind Teil seines Auftrags, müssen jedoch begründet sein. Die Forschungskommission des SNP prüft alle Forschungsgesuche sorgfältig und ist besorgt, dass dem Naturschutzgedanken Rechnung getragen wird.

In der Huftierforschung ist dem Aspekt der Winterökologie spezielle Beachtung geschenkt worden. Dabei war das Berichtsjahr vor allem für diese Arten aufgrund der Schneefälle besonders schwierig. Im Rahmen der Exkursion der Tagung *Forest Dynamics and Ungulate Herbivory*, die im Schweizerischen Nationalpark stattfand, sind die laufenden Forschungsarbeiten an Huftieren vorgestellt worden.



Rauminformation In der Rauminformation wurden eine Reihe von Dienstleistungen erbracht, die das Gelingen anderer Projekte wesentlich unterstützte. So wurde die CD-ROM *nationalpark* mit den kartographischen Grundlagen versorgt, für das Buch *Aussichten im Nationalpark* zwei Karten erstellt, dem FOCUS-Faltblatt *Der geologische Kreislauf* die ebenfalls notwendige Karte beigelegt und für die neuen Infotafeln die Übersichten entworfen. Dies

sind die graphisch sichtbaren Resultate des Bereichs Rauminformation. Einen nicht minder grossen Anteil des Arbeitsaufwandes betreffen aber den Datenunterhalt und die Erhaltung und Bereitstellung von Forschungsdaten des SNP. Der Speicherbedarf für die GIS-Daten seit der Einführung eines GIS in der Nationalparkverwaltung ist 200 mal grösser geworden, was zeigt, welche Entwicklung dieser Teil des GIS durchmacht!

Einen dritten Schwerpunkt setzte der Bereich Rauminformation im Jahr 2001 in eigenen Projekten. Die räumliche Auswertung der Huftierdaten wurde vorangetrieben und die Testfläche Stabelchod weiter bearbeitet. Als wichtigstes Projekt etablierte sich aber das EU-Forschungsprojekt *WebPark*, für das der SNP als Testfläche genutzt wird und das den Einsatz modernster Telekommunikationstechnologien und GIS in der Gästeinformation testet.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 26. Juni stellte der SNP in Bern den Medien die neue CD-ROM *nationalpark* vor. Die Verkaufszahlen liegen über den Erwartungen und zeigen das Bedürfnis von Nationalparkinteressierten nach digitalen Medien. Das Nationalparkhaus in Zernez zeigte während der Sommersaison die Sonderausstellung *Berg Werke* mit einer Auswahl von grossformatigen Bildern von Heinz Staffelbach, die er für seinen Bildband *Aussichten im Nationalpark* fotografierte. Im Berichtsjahr haben die Tourismusorganisationen der Region und der SNP erstmals einen Prospekt mit dem Titel *Nationalparkregion, einzigartige Wildnis – kulturelle Vielfalt* herausgegeben. Dieser gibt einen Überblick über die naturnahen touristischen Angebote der Region. Die Vortragsreihe *NATURAMA* fand im vergangenen Jahr grossen Anklang. Die durchschnittlich 70 Personen pro Vortrag bedeuten einen neuen Besucherrekord. Wichtigster pädagogischer Anlass waren die *Erlebnistage Forschung* vom 21. bis 23. Juni. Über 300 Schüler/innen aus der Region fanden sich an den ersten beiden Tagen in Il Fuorn ein, um den Geländeparcours mit den 8 Posten zu begehen. Nationalparkforscher/innen und Nationalparkmitarbeiter/innen entwickelten und betreuten Posten zu den Themen Vegetation, Murmeltiere, Wirbellose, GIS, Vögel, Geologie, Leben im Wasser und Wald.

